

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser neue Tusculum-Band enthält nicht nur Ciceros Briefe an seinen Bruder Quintus (in 3 Büchern), sondern auch die an M. Brutus (bzw. dessen Briefe an Cicero und an Atticus) sowie das Commentariolum petitionis, das Quintus zugeschrieben wird, alle drei Teile im Urtext und in Kastens Übersetzung, außerdem (nur im Urtext) die

Fragmenta epistularum und die pseudohistorische epistula ad Octavianum. Die einzelnen Partien werden durch Anhänge (Einführung, Erläuterungen, Bemerkungen zur Textgestaltung, Register) vorteilhaft ergänzt. Nachdem schon früher die Briefe an Atticus und jene ad familiares erschienen sind, ist nun die epistolographische Hinter-

lassenschaft Ciceros in einer guten Textausgabe und zugleich in nicht minder guter Übersetzung zugänglich. Dafür verdienen Herausgeber und Verlag den Dank aller interessierten Kreise. Diese drei Bände Cicero-Kasten sind ein würdiges Gegenstück zur Tusculum-Ausgabe der griechischen Epigrammen-Anthologie. *v. T.*

HELMUT SCHINAGL

Der blaue Kristall

Der Lebensroman des Malers Franz Marc
180 Seiten mit 8 fbg. Abb., Hln. Fr. 14.70

Das ist ein gelungener Versuch, die Jugend (und nicht nur diese) mit einem der größten Maler der neuen Zeit und Wegbereiter der modernen Kunst bekannt zu machen. In lebhaft geschilderten und gut gestalteten Szenen rollt das kurze Leben Franz Marcs (er fiel 1916 vor Verdun) vor uns ab. Wir hören nicht nur von der Entstehung der Künstlervereinigung «Der Blaue Reiter», sondern erleben vor allem das Werden seiner berühmtesten Bilder mit (Die roten Pferde, Rehe im Wald, Turm der Blauen Pferde, Der Tiger, Tirol etc.) und damit das Ringen des Malers um Sinn und Symbolik der Farbe.

Verlag Styria Graz Wien Köln

mein Freund

bringt sonnige Stunden



Arbeiten auch Sie mit
bei der Verbreitung unseres
Schülerkalenders!



ALU-FLEX

ALU-FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume.

Für Garten, Balkon, Terrasse auch in farbiger, wetterfester Ausführung.

**leicht solid bequem
ineinanderschließbar**

Herstellung und Vertrieb:

**AG Hans Zollinger Söhne
8006 Zürich**

Culmannstraße 97/99, Telephon (051) 26 41 52

Das «Herz» des WAT

heisst Kapillar-Füllsystem!

Ein robustes, ein dauerhaftes, ein revolutionäres Herz!

Weil es der Natur abgelauscht ist, ganz ohne Mechanik funktioniert und sich mit preisgünstiger, offener Tinte füllt.

Rund um dieses wirklich neuartige Füllsystem hat Waterman einen Schulfüllhalter gebaut, der nie klecksen und schmieren kann.

Der WAT hat vier einzeln auswechselbare Bestandteile, die in jedem guten Spezialgeschäft für wenig Kosten erhältlich sind.

Das erspart teure und zeitraubende Reparaturen, das macht den WAT wirtschaftlich und ideal für den Schulgebrauch.

Der WAT ist mit vier verschiedenen Federarten lieferbar:
extrafein, fein, mittel und oblique-mittel (Bandzugfeder).



WAT von Waterman zu nur Fr.15.-!

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich



Wat von Waterman

Ferienheime für 1967 jetzt belegen

Die rund 40 von unserer Zentralstelle verwalteten Ferienheime bieten ideale Voraussetzungen für den Aufenthalt Ihrer Schule. Alle Heime sind wohnlich eingerichtet und verfügen zum Teil über mehrere Aufenthalts-Spielräume. Gute sanitäre Einrichtungen, Heizung, einwandfreie Verpflegung. In einigen Heimen auch Selbstkochen möglich.

Skisportwochen

Pensionspreise alles eingeschlossen Fr. 12.50 bis 13.50. Selbstkocher: Miete ab Fr. 2.80 plus übliche Nebenkosten. Alle Heime in guten Wintersportgebieten gelegen.

Wir schenken Ihnen einen Pensionstag

Für Schulen, die in der Zeit vom 9. Januar bis 21. Januar 1967 zu uns kommen, berechnen wir einen vollen Pensionstag weniger. Wenn Sie 6 Tage bei uns wohnen, berechnen wir nur 5 Tage à Fr. 12.50 (Mindestaufenthalt 5 Tage = 4 Tage à 12.50). Profitieren Sie von diesem Angebot und den erfahrungsgemäß günstigen Schnee- und Wetterverhältnissen des Monats Januar. *Einen halben Pensionstag* schenken wir nach denselben Grundsätzen allen Schulen, die in der Zeit vom 23. Januar bis 28. Januar 1967 bei uns wohnen.

Im Februar nur noch wenige Termine frei

Vom 30. Januar bis 25. Februar 1967 sind nur noch wenige Heime frei. Bitte verlangen Sie die Liste der freien Termine.

Skisportwoche im März

Warum eigentlich nicht im März? Vom 27. Februar bis 4. März 1967, teilweise auch für spätere Termine, sind noch Heime frei.

Landschulwochen – Herbstferien

Für solche Aufenthalte eignen sich unsere gut ausgebauten Heime ganz besonders; sie liegen alle in Gebieten, die viel Stoff für eine Klassenarbeit bieten.

Sommerferien 1967

Über einige Termine anfangs Juli können wir schon heute disponieren. So zum Beispiel großes Haus am Sihlsee (100 Plätze) mit eigenem Strand. Frei vom 1. bis 15. Juli 1967. Auch Selbstkocher möglich.

Anmeldung, weitere Auskünfte, Unterlagen unverbindlich und kostenfrei durch (bitte Rückporto beilegen)



**Dubletta-
Ferienheimzentrale
Postfach 196
4002 Basel**

Telefon (061) 42 66 40. Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Sommersemesters 1967 sind an der Kantonsschule folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle

für Deutsch und eine weitere Sprache

1 Lehrstelle

für Französisch und eine weitere Sprache

Besoldung: Im Rahmen des revidierten Besoldungsgesetzes. Pensionskasse

Auskunft: Anfragen sind zu richten an den Rektor der Kantonsschule, Telefon Büro: (042) 40942 (von 10.15 bis 12.00 Uhr), privat: (042) 75519 (ab 18.00 Uhr).

Anmeldungen: Bewerber mögen ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo, Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 25. November 1966 dem Rektorat der Kantonsschule zuhanden des Regierungsrates einreichen.

Erziehungsdirektion des Kantons Zug

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin sind ab Frühjahr, eventuell Herbst 1967 an der Mädchensekundarschule folgende Wochenstunden zu vergeben:

10 bis 12 Stunden Turnen

6 bis 8 Stunden in Fächern mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Erfordernisse: Turnlehrerinnendiplom und wenn möglich Sekundarlehrerinnenpatent.

Besoldung gemäß gemeindlichem Besoldungsreglement, derzeit in Revision. Auskunft darüber erteilt die Schulkanzlei, Telefon 042 61116.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. Dezember 1966 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 31. Oktober 1966

Die Schulkommission

Gemeinde Lachen am See

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Primarlehrer

an die Unterstufe (gemischte Klasse)

1 Primarlehrerin

(eventuell Lehrer) an die Mittel- oder Oberstufe Mädchen

1 Hauswirtschafts- oder Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: Frühjahr 1967

Gehalt nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte, Ortszulage.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Josef Marti, 8853 Lachen, zu richten.

Der Schulrat

Gemeinde Schübelbach

Offene Lehrstellen

An der Primarschule in Buttikon/SZ ist die Stelle eines

Lehrers oder einer Lehrerin

an der Unterschule, ca. 30 Kinder

Lehrers oder einer Lehrerin

an der Mittelschule, ca. 30 Kinder

Lehrers oder einer Lehrerin

an der Oberschule, ca. 30 Kinder

neu zu besetzen. Es steht eine schöne 3-Zimmerwohnung zu gemäßigtem Preise im Schulhaus zur Verfügung.

Stellenantritt mit Beginn Schuljahr 1967/68. Gehalt nach der kantonalen Verordnung und Spezialzulagen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulratspräsidenten, Hans Zehnder, Architekt, 8854 Siebnen SZ, zu richten.

Der Schulrat

Infolge Wegzuges (Weiterbildung) unseres Lehrers suchen wir für die Unterstufe eine neue Lehrkraft.

Lehrerin oder Lehrer

auf Frühjahr 1967

Kantonale Lohnverhältnisse.

Wir wünschen eine katholische Lehrperson, die Freude hat, einen Chor zu leiten und eventuell die Orgel zu spielen.

Anmeldung bis 15. Dezember 1966 an Ernst Oser, Schulpflegepräsident, 4124 Schönenbuch

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Primarlehrerin, Unterstufe

1 Primarlehrerin oder Primarlehrer
für Übungsschule/Unterstufe, synthetische Methode

2 Primarlehrer

1 Hilfsklassenlehrerin oder -lehrer

1 Abschlußklassenlehrerin

1 Abschlußklassenlehrer

2 Sekundarlehrerinnen

1 Musiklehrer für Blasinstrumente

Stellenantritt: Montag, 10. April 1967

1 Primarlehrerin, Unterstufe

Stellenantritt: Montag, 23. Oktober 1967

Jahresgehalt: Primarlehrerin Fr. 15 000.- bis Fr. 20 640.-;

Primarlehrer und Musiklehrer Fr. 17 160.- bis Fr. 23 040.-;

Zulage für Hilfsklassenlehrer(in) Fr. 1 080.-;

Zulage für Abschlußklassenlehrer(in) Fr. 1 080.-.

Sekundarlehrerin Fr. 18 240.- bis Fr. 24 240.-.

Familienzulage Fr. 792.-, Kinderzulage Fr. 468.-. Lehrerpensionskasse. Das Besoldungsreglement befindet sich z. Z. in Revision.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto und entsprechenden Ausweisen bis 30. November 1966 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen. Auskünfte erteilt das Rektorat.

Zug, 7. November 1966

Der Stadtrat von Zug

Burg Schulheim für Mädchen Rebstein

Auf Frühjahr 1967 suchen wir an unsere Heimschule eine katholische

Primarlehrerin

für 3., 4. und 5. Klasse, maximal 15 Schülerinnen. Gehalt nach dem kantonalen Besoldungsgesetz nebst Ortszulagen. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Heimleiterin J. Inglin, Burg, 9445 Rebstein. Telefon 071 / 77 11 82.

Gemeinde Rothenthurm

Für unsere Unter- und Mittelschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1967

2 Primarlehrerinnen evtl. Primarlehrer

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten P. Züger, Pfarrer, 6418 Rothenthurm SZ.

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstellen

Auf Beginn des neuen Schuljahres, 11. April 1967, sind infolge Demissionen und Neuschaffung einer Klasse die Stellen für folgende Lehrkräfte zu besetzen:

1 Primarlehrerin

für die Unterstufe

1 Primarlehrerin

für die Oberstufe

1 Abschlußklassenlehrerin

(7./8. Stufe)

Die ab 1. Januar 1967 vorgesehene Besoldung beträgt Fr. 15 300.- bis Fr. 20 300.-. Für ausgebildete Abschlußklassenlehrerinnen wird eine Zulage gemäß Kantonalem Besoldungsgesetz ausgerichtet.

Der Beitritt zur Lehrerpensionskasse ist obligatorisch. Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 26. November 1966 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 31. Oktober 1966

Die Schulkommission

Einwohnergemeinde Risch ZG

Stellenausschreibung

Zufolge Demissionen und Schaffung weiterer Schulabteilungen sind an den Schulen in Rotkreuz und Holzhäusern auf Beginn des Schuljahres 1967/68 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Primarlehrerin

für die 1.-3. Klasse in Holzhäusern

1 Primarlehrerin

für die Unterstufe in Rotkreuz

1 Primarlehrer oder -lehrerin

für die 4. Klasse in Rotkreuz

1 Hilfsschullehrer oder -lehrerin

für eine neue Hilfsklasse in Rotkreuz

Jahresgehalt laut Besoldungsreglement, zuzüglich Familien-, Kinder- und Teuerungszulagen. Pensionskasse. (Das Besoldungsreglement befindet sich in Revision.)

Stellenantritt: 10. April 1967

Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, *bis spätestens 3. Dezember 1966* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, 6343 Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 26. Oktober 1966

Die Schulkommission

Ski- und Ferienhaus «Bergfrieden»

Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, 1285 M.ü.M., gut eingerichtete Haus, geeignet für Schulferienlager. Nähere Auskunft erteilt Josef Portmann, Luzernerstrasse 76, 6030 Ebikon, Telefon 041 639 79.

Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau

Telefon 064 / 45 11 26

Primarschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 (17. April 1967) sind die Stellen

1 Primarlehrerin

für die Unterstufe

1 Primarlehrers oder -lehrerin

für die Mittelstufe

neu zu besetzen.

Für den Unterricht stehen 2 moderne Schulhäuser zur Verfügung. Die ideale Lage Arlesheims, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse, die aufgeschlossene Bevölkerung und ein harmonischer Lehrkörper bieten ein dankbares und vielseitiges Tätigkeitsfeld. Die Besoldung (inkl. Orts- und Teuerungszulagen) beträgt: Lehrerin Fr. 16 441.- bis Fr. 22 429.-*)

*) unter Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Erhöhung

Lehrer Fr. 17 172.- bis Fr. 23 448.-

Familien- und Kinderzulage je Fr. 468.-

Handschriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lehrpatent, Lebenslauf, Zeugnissen und Bild) sind bis 22. November 1966 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Erbacher, Finkelerweg 10, 4144 Arlesheim, zu richten. Für Auskünfte steht auch unser Rektor, Herr K. von Gunten (Telephon 061 82 64 73) zur Verfügung.

Schulpflege Arlesheim

● Stationsbeamter... Stationsvorstand?

● Dipl. Postbeamter... Postverwalter?

● Beamter der TT?

● Zollbeamter im technischen Dienst?

● Luftverkehrsangestellter der Swissair...

● Stationsangestellter der Swissair im Ausland?

Berufe mit Aufstiegsmöglichkeiten und Zukunft – wenn eine solide Schulbildung vorhanden ist!

Verkehrsschule St. Gallen

Kantonale Mittelschule für Verkehr und Verwaltung

vermittelt in 2 Jahreskursen mit eidgenössisch anerkanntem *Diplomabschluss* die Grundlagen für die Laufbahn eines Beamten der eidgenössischen Verkehrsbetriebe (SBB, PTT), der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Swissair.

Anmeldungen für das Schuljahr 1967/68 bis 5. Januar 1967. Aufnahmeprüfungen: 30. und 31. Januar 1967. Beginn des neuen Schuljahres: 17. April 1967.

Nähere Angaben durch die Direktion der Verkehrsschule St. Gallen, Notkerstrasse 20, 9000 St. Gallen.

Primarschule Münchenstein BL

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1967 suchen wir an unsere Primarschule

1 Lehrkraft für Mittelstufe

Besoldung: (inkl. Teuerungszulage) Primarlehrerin Fr. 14751.- bis Fr. 20739.-; Primarlehrer Fr. 15481.- bis Fr. 21758.-

Ortszulage der Gemeinde: Fr. 1690.- für verheiratete Lehrer, Fr. 1267.- für ledige Lehrer oder Lehrerin.

Haushaltzulage Fr. 468.-

Kinderzulage pro Kind Fr. 468.-

Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis, Photo und Ausweisen über Bildungsgang und bisheriger Tätigkeit sind zu richten bis 25. November 1966 an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn E. Müller, Schützenmattstraße 2, 4142 Münchenstein 2 (Telefon 061/460652).

Realschulpflege Münchenstein

Primarschule Sachseln

Wir suchen baldmöglichst oder ab Frühjahr 1967

1 Lehrerin

für die 1. Primarklasse (zufolge Klassenteilung)

Herbst 1967 oder Frühjahr 1967

1 Lehrer

für die 4. Primarklasse

1 Lehrer

für die Abschlussklassen 7./8. Klasse (Neueröffnung)

Eine Lehrerwohnung (5 Zimmer) kann für eine Familie zur Verfügung gestellt werden.

Besoldung nach kantonaler Regelung.

Tüchtige Lehrpersonen richten ihre Anmeldungen und Ansprüche telefonisch oder schriftlich an:

Schulratspräsidium 6072 Sachseln, Tel. 041 / 85 1830 oder
Gemeindekanzlei 6072 Sachseln, Tel. 041 / 85 1452.

Schulrat Sachseln

THEOLOGISCHE FRAGEN HEUTE

Herausgegeben von Michael Schmaus und Elisabeth Gößmann

Elisabeth Gößmann

Mann und Frau in Familie und Öffentlichkeit

125 Seiten, kart. DM 4,80

Das klar geschriebene Buch ist ein bedeutsamer Entwurf zu einer Theologie der Familie und Theologie der Gesellschaft. *Ehe*

Die Frau im Aufbruch der Kirche

Mit Beiträgen von Oliver Brachfeld / Katharina Horn / Uta Ranke-Heinemann / Elisabeth Gößmann / Karl Rahner

153 Seiten, kart. DM 5,80

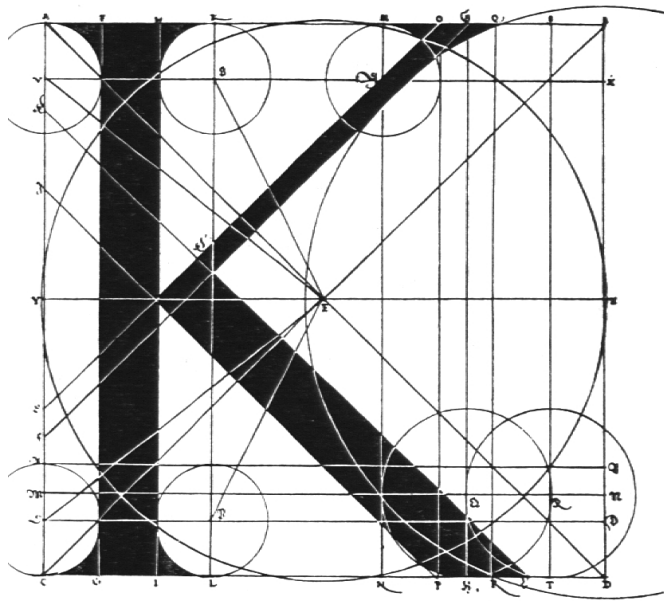
Unter den fast unübersehbaren und oft ideologisch verkrampten Darstellungen über die Frau ragt diese Schrift hervor durch den Mut zur Darlegung und Diskussion der heutigen geschichtlichen Situation und Realität der Frau. *Theologie und Glaube*

Bildung — Bildungsrückstand

Mit Beiträgen von Ludwig Kerstiens / Karl Erlinghagen / Reinhold Vöth / Franz Thoma / Elisabeth Gößmann

155 Seiten, kart. DM 5,80

Max Hueber Verlag, München — Schweiz: Office du Livre, Fribourg



Wissen und Verstehen

Herausgegeben von Hannah und Wolfgang Marks

Jeder Band dieser neuen Reihe wird ein aktuelles Einzelthema der Natur- oder Geisteswissenschaften so behandeln, daß es in sich abgeschlossen erscheint und zugleich exemplarisch für die gegenwärtige Problematik und Methode des jeweiligen Fachgebietes ist.

Im Kösel-Verlag München

Erschienen sind Band 1 und Band 2

Ambros Brucker - Die Erde

Entstehung und Entwicklung der Kontinente und Ozeane

184 Seiten. 64 sechsfarbige Karten und Zeichnungen, 18 Photos. Gebunden DM 22,80

Ein versierter Fachmann gibt eine hochaktuelle Zusammenschau der verschiedenen Theorien über den Werdegang unseres Planeten und seiner Kontinente und Ozeane. Die neuesten Erkenntnisse konnten bis zum Beginn des Jahres 1966 Berücksichtigung finden (u. a. Mond- und Marsaufnahmen durch Sonden bzw. Satelliten). Der interessierte Laie erhält in verständlicher Form und in flüssigem Stil eine hervorragende Darstellung, die durch ausgezeichnete Abbildungen ergänzt wird. Hier wurde ein geschlossenes Bild der Entstehung unserer Erde geschaffen, an dem sich der Laie vorzüglich orientieren kann, das aber auch dem Fachpädagogen, der dem Studium schon entrückt ist, die neuesten Kenntnisse der Wissenschaft übermittelt.

Hannah Marks - Moderne Dichtung verstehen

151 Seiten. Gebunden DM 11,80

Aus einem verwirrten einen geeigneten Leser moderner Dichtung zu machen, ist das Ziel dieses Buches. Einer Untersuchung der Voraussetzungen für die Dichtung im 20. Jahrhundert folgt ein ausführlicher Abschnitt über die charakteristischen Themen dieser Dichtung. Das letzte Kapitel befaßt sich mit der besonderen Schreibweise der modernen Autoren. Auch der erfahrene Leser moderner Dichtung wird erstaunt sein über die Vielfalt der vorgelegten Textproben. Aus fast allen europäischen Literaturen sind Gedichte oder Prosastücke ausgewählt worden. So wird das angestrebte Ziel erreicht: Es gelingt, für die Besonderheiten und Schwierigkeiten der modernen Dichtung Verständnis zu wecken und zur eigenen Lektüre anzuregen.

Weihnachtsarbeiten jetzt planen

Materialien:

Aluminiumfolien, farbig
Bastelseile
Buntpapiere, Glanzpapiere, farbiges Pergamynpapier
Kunstbast EICHE, Kartonmodelle
Linolschnittgeräte, Federn, Walzen
Farben, Linoleum für Druckstöcke
Japanpapier
Kunststoff-Folien
Peddigrohr, Pavatexbödeli
Zum Modellieren:
Silfix in vier verschiedenen Farben, Plastikon
Spanschachteln zum Bemalen
Strohhalme, farbig und natur

Anleitungsbücher:

Es glänzt und glitzert; Seilfiguren

Bastbuch
Linolschnittvorlagen
Der Linolschnitt und -druck

Basteln mit Neschen-Folien
Peddigrohrflechten

Stroh und Binsen, Strohsterne

Ernst Ingold + Co.

Das Spezialhaus für Schulbedarf

3360 Herzogenbuchsee

Tel. 063 / 531 01

Fips Finger Paints mehr als nur ein Spielzeug

ein Schulmaterial, mit dem Kinder — unmittelbar und ohne hemmende Werkzeuge — sich mit der Umwelt auseinandersetzen können, darstellen was sie bewegt und beschäftigt. Das Malen mit Fingerfarben lockert und löst Hemmungen, fördert den freien Ausdruck. Es weckt die Phantasie, entwickelt Gestaltungsfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Geschmack und Freude an der eigenen produktiven Tätigkeit.

Fabrikant:
HEINRICH WAGNER & CO.,
8048 Zürich

Fips Finger Paints erhalten Sie in allen guten Spielwaren-Geschäften.





RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.



nägeli

Blockflöten für alle Ansprüche

Verkauf durch den Musikhandel

Verlangen Sie Prospekte bei

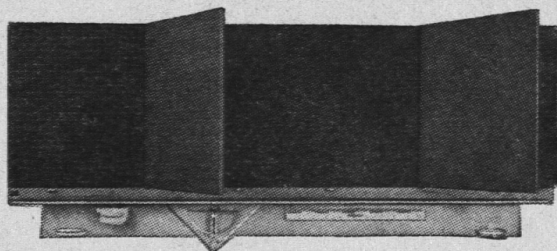
**Max Nägeli, Blockflötenbau,
8810 Horgen**

Seestraße 285

Telefon (051) 82 49 04

Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchstark, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug

Telefon 042/4 22 38

Zuger Schulwandtafeln seit 1914

Ein Foto-Heft über Schulbauten und -Einrichtungen oder technische Unterlagen über Wandtafeln und Experimentiertische werden Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne gratis zugestellt.



Neuartige Wandtafeln

mit 10-Jahres-Garantie für dauerhaften Schreibbelag, vorbildliche Experimentiertische, ideales Kindergarten-Mobiliar, sind unsere Sonderleistungen

hunziker

Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG, 8800 Thalwil
Tel. (051) 92 09 13

AZ 4600 Olten

Fam. W. Abächerli-Steudler
Lehrer, D'matt, 6074 Giswil

Schulmöbel so wie wir sie lieben



HM

...vor allem mit einer Tischplatte, die unserem unbändigen Willen – allem eine «persönliche Note» aufzudrücken – widersteht und selbstverständlich in der Höhe verstellbar ist. ...mit einem «Tintenfass», dessen Konstruktion so sicher ist, dass es nicht täglich zu neuem Unfug verlockt.

embru
Embru-Werke
Rüti ZH
☎055/44844

...genügend Platz für unsere Mappe oder den Tornister und für alles Lehrmaterial, mit dem man uns belastet. ...alles robust gebaut, damit wir uns frühzeitig an die Härten des Lebens gewöhnen und... Freude haben am Schulunterricht. – Alles Wünsche, die von Embru-Schulmöbeln erfüllt werden.